

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-05-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 17. Mai 1956

Lieber Herr Abich,-

ich nehme Bezug auf Ihre beiden Briefe vom 5. Mai:
1.), wir sind damit einverstanden, dass Sie in der
Zahlungsangelegenheit "Krull" ausnahmsweise noch einmal
den alten Weg beschritten haben, um ihn für "BS" auszu-
probieren.

2.), was die eventuelle Freigabe des Films "Königliche
Hoheit" für die englischsprechende Welt angeht, so
schlage ich vor, dass wir einen Anteil von 30% am Brutto-
produzentenenertrag erhalten sollten. Sie dürfen nicht
vergessen, dass dies Buch, - ganz unabhängig von seiner
deutschen Verfilmung, - noch immer ein sehr aussichts-
reiches Objekt für den angelsächsischen Markt darstellt,
und dass wir uns der angelsächsischen Chancen nur begeben
können, wenn uns von Ihrer Seite eine halbwegs ent-
sprechende Beteiligung zugesichert wird.

In Erwartung Ihrer Rückäusserung zu meinem Brief
vom 14. Mai und mit den besten Grüßen

Ihre:

17
2
14
2
4

2
2
2

